

STATISTIKBRIEF

Informationen für die Hauptstadt

COVID-19: Experimentelle Daten zur Analyse wirtschaftlicher Folgen

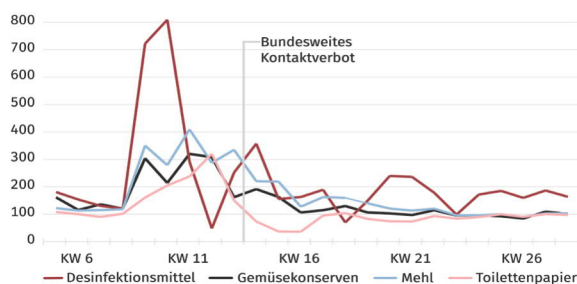
In den letzten Jahren testen die Statistischen Ämter neue Datenquellen und innovative Erhebungsmethoden. So entstehen experimentelle Daten, die zwar nicht die Reife der amtlichen Statistik, dafür aber oft kurzfristiger neue Perspektiven bieten. Sie beleuchten beispielsweise zeitnah die wirtschaftliche Entwicklung im Zuge der COVID-19-Pandemie.

Scannerdaten liefern Erkenntnisse zu Hamsterkäufen

Digital verfügbare Kassendaten des Einzelhandels liefern Informationen zum Kaufverhalten: Im Vergleich zum Durchschnittswert der Monate August 2019 – Januar 2020 zog schon im Februar 2020 die Nachfrage nach Gemüsekonserven (+ 125 %), Teigwaren (+ 109 %) und Reis (+ 206 %) an. Auch Desinfektionsmittel (+ 659 %) waren sehr begehrt. In der 12. KW stieg der Absatz von Seife (+ 337 %) und Toilettenpapier (+ 211 %) deutlich. Dies bestätigt den Eindruck von „Hamsterkäufen“. Inzwischen hat sich der Absatz vieler Produkte normalisiert. Die Absatzzahlen von Desinfektionsmittel liegen jedoch weiter über dem Vorkrisenniveau.

Absatz ausgewählter Verbrauchsgüter

Absatzindex ab Februar 2020, 32. KW 2019 = 100



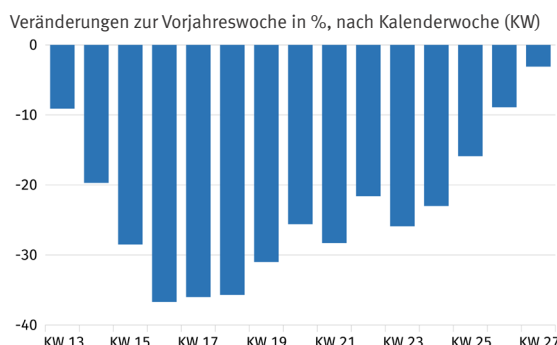
Quelle: EXDAT, Statistisches Bundesamt

Kreditverträge stark eingebrochen

Ein Blick auf die Zahl neu abgeschlossener Kreditverträge von Privatkundinnen und -kunden zeigt ab dem

30.03.2020 einen deutlichen Rückgang der Vertragsabschlüsse. Den bisherigen Tiefpunkt von -36,7 % unter Vorjahresniveau erreichte dieser experimentelle Indikator in der KW 16. Inzwischen steigt die Zahl wieder an; zuletzt (KW 27) lag sie nur noch leicht unter den Vorjahreswerten (-3,1 %). Dieser deutliche Rückgang der Abschlüsse ist einerseits auf die vorübergehende Schließung vieler Geschäfte zurückzuführen, andererseits aber auch auf wirtschaftliche Unsicherheit bei Kundinnen und Kunden in Krisenzeiten.

Neu abgeschlossene Kreditverträge ab März 2020



Quelle: EXDAT, Statistisches Bundesamt

Deutlich mehr Onlinehandel

Seit Mitte März 2020 galten erst in einzelnen, dann in allen Bundesländern Beschränkungen des öffentlichen Lebens. Einzelhandelsgeschäfte mussten größtenteils schließen. Somit verlagerte sich der Handel verstärkt ins Netz: Experimentelle Daten von Informationsdienstleistern zur Bonitätsprüfung bei Online-Transaktionen zeigen, dass der Onlinehandel ab dem 23.03.2020 stark anstieg. Vom 13.04. bis 19.04. lagen die Bonitätsprüfungen 61,2 % über dem Niveau der Vorjahreswoche und erreichten somit einen Rekordwert. Seitdem gehen die Werte kontinuierlich zurück, lagen zuletzt aber immer noch 24,4 % über dem Vorjahresniveau.

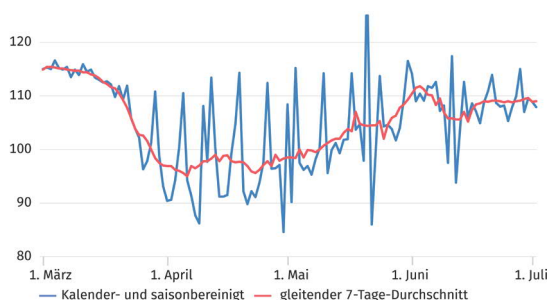
STATISTIKBRIEF

Rückgang der Lkw-Fahrleistung: Frühzeitiges Indiz für schwächelnde Konjunktur

Untersuchungen belegen einen engen Zusammenhang zwischen der Lkw-Fahrleistung und der Industrieproduktion. Angesichts der COVID-19-Pandemie wurde im März erstmals der bislang nur monatlich veröffentlichte Lkw-Maut-Fahrleistungsindex als experimenteller Indikator auch tagesaktuell bereitgestellt. Vom 16.03. bis zum 06.04.2020, als zunehmende Beschränkungen des öffentlichen Lebens beschlossen wurden, sank der gleitende 7-Tages-Durchschnitt der täglichen Fahrleistung saisonbereinigt um knapp 16 % gegenüber dem Beginn dieses Zeitraumes. Eine langsame Steigerung setzte dann erst wieder Ende April ein. Im Juni 2020 lag die kalenderbereinigte, monatliche Fahrleistung immer noch 3,8 % unter dem Vorjahresmonat; der Trend deutet jedoch inzwischen auf eine konjunkturelle Erholung der Industrieproduktion in Deutschland hin.

Täglicher Lkw-Maut-Fahrleistungsindex ab März 2020

ab 1. März 2020, 2015=100



Quellen: Bundesamt für Güterverkehr, Deutsche Bundesbank, Destatis

Mehr zum Thema

- Scannerdaten in der Preisstatistik
- LKW-Maut-Fahrleistungsindex
- Kreditvergaben in der Kreditwirtschaft und Auskünfte für Online-Transaktionen
- Experimentelle Daten beim Statistischen Bundesamt (EXDAT)

Kennen Sie schon?

- Experimentelle Statistik | Eurostat

experimental

- Experimentelle Statistik | Hessisches Statistisches Landesamt
- WISTA: Wichtige Indikatoren zur Corona-Krise | Statistisches Bundesamt

Unser Service für Sie

Unser Team des Hauptstadtservice unterstützt Sie bei der Datensuche und berät Sie zu allen Daten und Methoden der amtlichen Statistik über Deutschland, Europa und die Welt. Kompetent, schnell und kostenfrei.

Statistisches Bundesamt (Destatis) | i-Punkt Berlin
Friedrichstraße 50 | 10117 Berlin

Telefon: +49 (0)30 / 18 644 9434
www.destatis.de/kontakt | [@destatis](https://twitter.com/destatis)

Statistikbrief abonnieren / abbestellen:
statistikbrief@destatis.de

Herausgeber

Statistisches Bundesamt (Destatis)
Gustav-Stresemann-Ring 11 · 65189 Wiesbaden

Erschienen im August 2020

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2020

TWITTER, TWEET, RETWEET und das Twitter Logo sind eingetragene Markenzeichen von Twitter, Inc. oder angeschlossenen Unternehmen.

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.